

Schulsanitäter nehmen ihren Dienst an der Engelbert-Bohn-Schule auf

So aufregend hatten sich die neuen Schulsanitäter an der Engelbert-Bohn-Schule ihren ersten Einsatz nicht vorgestellt. Aber beim „Karamalz-Cup“, dem nun schon zur Tradition gewordenen Fußballturnier auf der Sportanlage Südwest brach sich ein Spieler den Arm – und da konnte die Truppe um die Schüler Sandro Herold und Andreas Baumann dann schon zeigen, was sie inzwischen gelernt hatten: Erstversorgung war gefordert, bis dann der Notarzt und die Sanitäter des Rettungsdienstes die weitere Betreuung übernahmen.

Damit erlebte das Projekt „Schulsanitäter“ an der Engelbert-Bohn-Schule (EBS) auch gleich seine erste Bewährungsprobe. Die Initiative dazu war von den beiden genannten Wirtschaftsschülern – Sando Herold und Andreas Baumann - ausgegangen, die im vergangenen November der zuständigen Abteilungsleiter Gerhard Gräber ansprachen. Sie wollten zusammen mit anderen Wirtschaftsschülerinnen und -schülern an der EBS einen Schulsanitätsdienst einrichten und sich somit in die Schulgemeinschaft einbringen.

Keine Frage: Der Vorschlag erhielt sofort die volle Unterstützung durch die Schulleitung. Der weitere Verlauf des Projekts vollzog sich in enger Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz. In einem mehrtägigen Lehrgang gab es eine Unterweisung in den Grundlagen der Ersthilfe – Tipp für mögliche Interessenten: Der Lehrgang wird beim Führerschein angerechnet . Dazu gehört übrigens auch der richtige Sprachgebrauch im Funkverkehr. Mit Unterstützung des EBS-Fördervereins wurden dann die nötigen Geräte angeschafft, danach ein Anwesenheitsplan erstellt so dass der Schulsanitätsdienst(Schüler), in Kooperation mit den Ersthelfern (Lehrer), an der EBS nunmehr voll einsatzfähig ist.

Aktuelle Mitglieder: Daiana Aldescu, Sevil Aslan, Andreas Baumann, Elisabet Fernandes-Marques, Dennis Gärtner, Sandro Herold, Güleser Türk und Meryem Türk (alle aus der Klasse BFW 1/1).